

ObstWiesenVielfalt in Spalt, Heideck und Thalmässing

ein Streuobstprojekt des Landkreises Roth

Mit dem Projekt **ObstWiesenVielfalt** will der Landkreis Roth die Streuobstwiesen wieder in das Bewusstsein der Menschen rücken.



Ziele des Projektes sind die **Sicherung**, die **Pflege** und die nachhaltige **Nutzung** der Streuobstbestände in den Gemeinden Spalt, Heideck und Thalmässing. Neben den Fördermöglichkeiten für die Pflege der Flächen werden auch Wege der Verwertung des Obstes aufgezeigt und schon bestehende Vermarktungsinitiativen vernetzt.

Um die Streuobstbestände zu erhalten, werden zugewachsene Flächen **freigestellt**, Bäume **gepflegt** und eine **nachhaltige Nutzung** des Unterwuchses ermöglicht. Es werden junge Bäume **nachgepflanzt**, um den Erhalt der Flächen über lange Zeit zu sichern. Ganz besonders gefährdete und naturschutzfachlich hochwertige Bestände können durch den Landkreis **angekauft oder langfristig gepachtet** werden.

Wir möchten, dass Streuobst aus der eigenen Region einen **höheren Stellenwert** erhält. Daher werden neben der Vergabe von **Obstbaumpatenschaften** auch gemeinsame **Pflegeaktionen** durchgeführt. Ein **Lehrpfad** soll zudem über die Besonderheiten von Streuobst aufklären.

Aktuelle Infos zum Projekt finden Sie im Internet unter ObstWiesenVielfalt.lrroth.de



Wer ist mein Ansprechpartner?

- Sie haben eine Streuobstwiese im Projektgebiet, die Sie gerne erhalten wollen?
- Sie möchten sich über Fördermöglichkeiten informieren?
- Sie benötigen Kontakte zu aktiven Baumpflegern?
- Oder sind Sie einfach nur neugierig?

Sprechen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne!



Herausgeber:
Landratsamt Roth
Untere Naturschutzbehörde

Verantwortlich:
Anna Christ
Thomas Weimert

Gesamtgestaltung:
GRAFISCHER.COM

Bildnachweis:
LRA Archiv und LPV Archiv,
Grünspecht:
Michael Lane/123rf,
Igel: Piotr KrzeÅlak/123rf

gedruckt auf 100 %
Recyclingpapier

Stand: 08/2016

Landratsamt Roth
Natur- und Immissionsschutz
Anna Christ u. Thomas Weimert
Weinbergweg 1
91154 Roth
09171/81-1436 oder -1439
naturschutz@landratsamt-roth.de
ObstWiesenVielfalt.lrroth.de

Landschaftspflegeverband
Mittelfranken e.V.
Feuchtwanger Str. 38
91522 Ansbach
Telefon: 0981/4653 3520
info@lpv-mfr.de
www.lpv-mfr.de



Obst Wiesen Vielfalt

in Spalt, Heideck und Thalmässing

ein Streuobst-
projekt des
Landkreises
Roth



Vielfalt in allen Formen

Auf einer Streuobstwiese findet man Vielfalt in allen Formen: Die Streuobstwiese bietet **Nahrung und Lebensraum** für eine Vielzahl von Pflanzen, Pilzen und Tieren. **Verschiedene Obstbäume** wachsen hier, die häufigsten bei uns sind Apfel, Birne und Kirsche. Von diesen findet man dort wiederum eine **große Zahl an Sorten**, die durch die schon lang andauernde Tradition des Obstbaus entstanden sind.

Man kann die Obstwiese **vielfältig nutzen** – sie dient als Weide, liefert Heu, versorgt uns mit frischem Obst und Saft. Neben dem Saft ist das Obst auch Grundlage für **abwechslungsreiche Streuobstprodukte** wie Marmelade, Nussöl, Liköre und klare Schnäpse.

Die Vielfalt der Streuobstwiesen ist jedoch **bedroht!** Streuobst zählt heute leider zu den gefährdeten Ökosystemen Mitteleuropas. Die **Aufgabe der Nutzung** führt zum Verlust dieses vielseitigen Lebensraums.



Bilder, von oben:

Der **Grünspecht** ist eine typische Streuobstwiesenart. Er benötigt alte Bäume, in die er seine Höhlen bauen kann.

Der **Igel** freut sich über jegliches Fallobst. Die dort krabbelnden Insekten gehören zu seinem Speiseplan.

Die Segellibelle „**Plattbauch**“ kommt zum Jagen auf die Streuobstwiese. Sie ernährt sich von allem, was kleiner ist als sie.

ObstWiesenVielfalt – drei besondere Gemeinden

Das Projekt **ObstWiesenVielfalt** erstreckt sich auf die Gemeindegebiete der Stadt **Spalt**, der Stadt **Heideck** und des Marktes **Thalmässing**.

Die im Projekt erfassten Flächen innerhalb der drei Gemeindegebiete sind als grüne Punkte markiert.

Kartengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Stand 2015; grafische Bearbeitung: M. Fischer



SPALT

Die Spalter Bürger sind zu Recht stolz auf die große Vielfalt an Kirschen, die die Streuobstbestände hier prägen.



HEIDECK

In Heideck und Thalmässing gibt es noch Hüteschäfer, die ihre Schafe auf den Streuobstwiesen weiden lassen. Aus dem lokalen Obst wird Saft gewonnen.

THALMÄSSING

